



# AUSSCHUSS FÜR UMWELT, ENERGIE, MOBILITÄT UND VERKEHR 23.08.2023

**VON HIGH-TECH BIS HEIMAT.  
OELDE VERBINDET.**

# TOP 1 BÜRGERFRAGESTUNDE

**TOP 2  
VORTRAG DER STADTWERKE  
OSTMÜNSTERLAND ZUM STROM-  
NETZAUSBAU UND ZUM VERBOT VON  
LEUCHTSTOFFLAMPEN  
M 2023/610/5562**

Vortrag Herr Rolf Berlemann und Frau Ellen Baumhöfer, Stadtwerke  
Ostmünsterland

**TOP 3  
AKTUALISIERUNG DER  
LÄRMAKTIONSPLANUNG DER STADT  
OELDE - SACHSTANDSBERICHT ZUM  
LÄRMAKTIONSPLAN  
M 2023/610/5546**

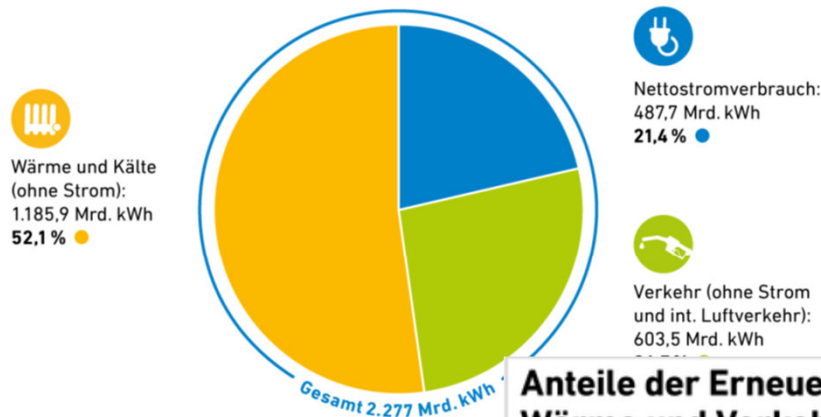
Vortrag Herr Dipl. Ing. Ralf Pröpper – Büro RP Schalltechnik

# TOP 4 SACHSTANDSBERICHT ZUR KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG M 2023/610/5566

# NOTWENDIGKEIT DER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG

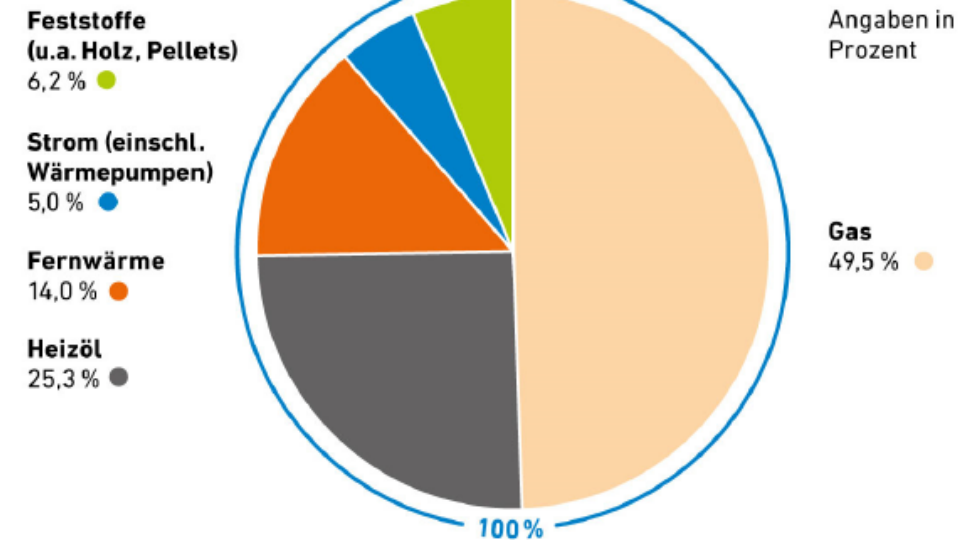
## Endenergieverbrauch in Deutschland im Jahr 2020 nach Strom, Wärme und Verkehr

in Milliarden Kilowattstunden; der Stromverbrauch für Wärme und Verkehr ist im Endenergieverbrauch Strom enthalten.



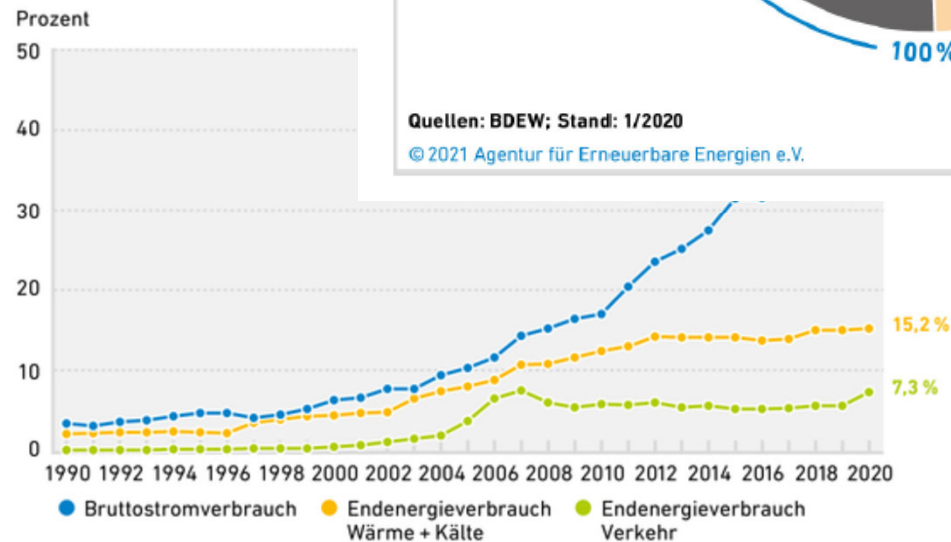
Quelle: eigene Darstellung auf Basis von AGEb, AGEE-Stat; Stand: 3/2021  
© 2021 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

## Beheizungsstruktur des Wohnungsbestandes 2019



Quellen: BDEW; Stand: 1/2020  
© 2021 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

## Anteile der Erneuerbaren Wärme und Verkehr in



Quelle: AGEE-Stat; Stand: 2/2021  
© 2021 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.



## Erforderlichkeit einer bundesgesetzlichen Regelung:

§ 3 Abs. 2 Klimaschutzgesetz – Klimaneutralität bis 2045  
-> bundesweite effiziente und sachgerechte Umsetzung  
der Wärmewende

# ERMITTELTE POTENTIALE OELDE

(QUELLE: IKS 2022)

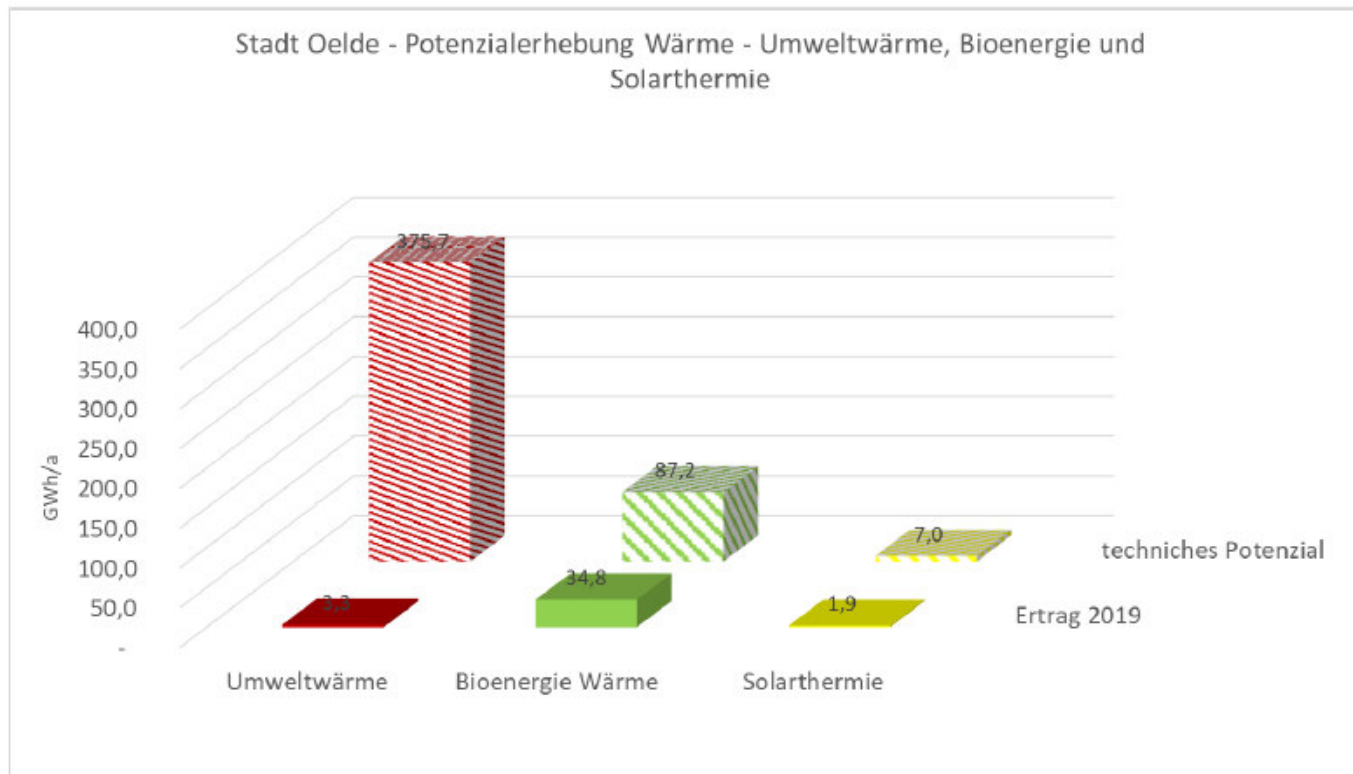


Abbildung 35: Technisches Potenzial erneuerbare Wärme der Stadt Oelde (Quelle: eigene Darstellung)

Im Wärmebereich werden derzeit über die drei Energieträger gerade mal 8 % des vorhandenen technischen Potenzials genutzt.

## Welche Funktionen erfüllt die kommunale Wärmeplanung?

- Planungsgrundlage, um koordinierte Umstellung auf klimaneutrale Wärmeversorgung vor Ort in der Kommune zu erreichen
  - > Planungssicherheit für Bürger\*innen und Unternehmen
- Beschreibung der wesentlichen Herausforderungen der Wärmewende vor Ort und mögliche Vermeidung alleiniger individueller (Heizungs-/Wärme-) Lösungen, die in Summe oftmals teurer sind
  - > Kopplung an das GEG (65% EE)
- Unterstützung von Kommunalverwaltung und anderen lokalen Akteuren, die für die Wärmewende passenden und erforderlichen (Investitions-) Entscheidungen zu treffen
- Fazit: Kommunale Wärmeplanung als integraler Bestandteil der Stadtentwicklung

„Gesetz zur Wärmplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze“

## Grundlegende Inhalte des Gesetzes (Stand 31.07.2023)

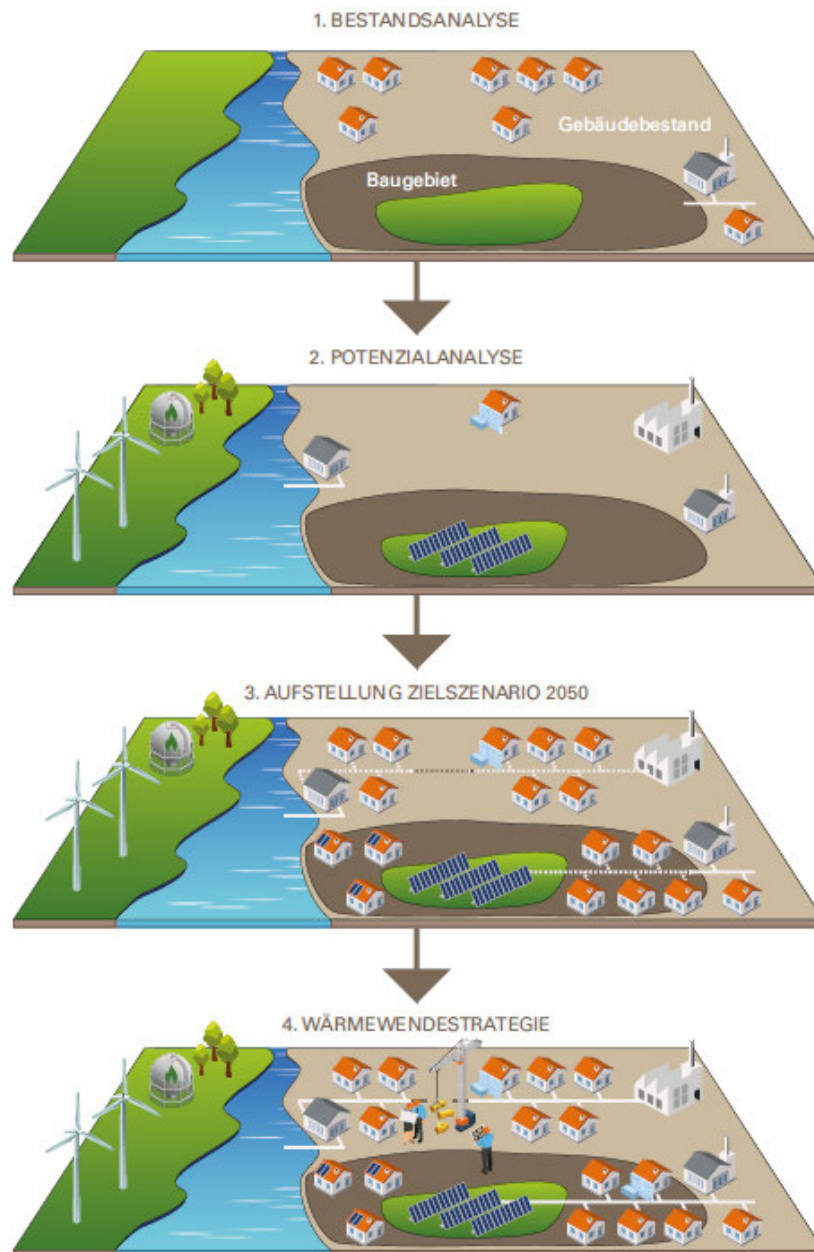
- **flächendeckende Einführung** in Deutschland (für Kommunen bis 10.000 EW gilt ein vereinfachtes Verfahren).
- **reduzierte Anforderungen** für Gebiete, die nach Vorprüfung nicht über Wärme-/Wasserstoffnetze versorgt werden können
- **Fristen:** Städte > 100.000 Einwohner bis 30.06.2026; alle anderen bis 30.06.2028
- **Verknüpfung mit dem GEG** – Ausweisung von Wärmenetz- bzw. Wasserstoffnetzgebieten (GEG-Vorgabe 65%-EE-Pflicht für Bestand, wenn KWP vorliegt.)
- Verbindliche **Dekarbonisierungsvorgaben:** bis 2030 Wärme bis zu 30% aus EE oder Abwärme, bis 2040 mindestens 80%, bis 2045 vollständige Dekarbonisierung

## Zeitplan

- Gesetzesentwurf wurde am 16.08.2023 vom Bundeskabinett beschlossen
- Nächster Schritt: Vorlage und Zustimmung durch den Bundestag
- Plan: In Kraft treten zum 1.1.2024

## Finanzierung:

- **Vor Inkrafttreten des Gesetzes:** Möglichkeit auf 90 % Förderung der Kosten für die Beauftragung zur Erstellung einer Wärmeplanung (Nationale Klimaschutzinitiative, Förderprogramm des Bundes).



## INHALTE DER KWP

- Erfassung der aktuellen Wärmebedarfe oder – verbräuche
- Ermittlung der Potentiale zur Senkung des Wärmebedarfs und zur klimaneutralen Wärmeversorgung aus EE und Abwärme
- Aufzeigen der zukünftigen Entwicklung von Wärmebedarfen und dessen klimaneutralen Deckung bis 2045 (Einteilung in Wärmeversorgungsgebiete inkl. Darstellung der Versorgungsoptionen)
- Entwicklung von Handlungsstrategien und konkrete Maßnahmen

## Umsetzungsschritte der KWP:

- Erstellung des **Wärmeplans** durch Kommunen oder beauftragten Dritten
- **Beteiligung betroffener Akteure** (Netzbetreiber, Wohnungsunternehmen, Gebäudeeigentümer, Unternehmen)
- Verabschiedung des **Wärmeplans** mit rechtlicher Außenwirkung
- Koordinierung/Steuerung der **Umsetzung auf lokaler Ebene**

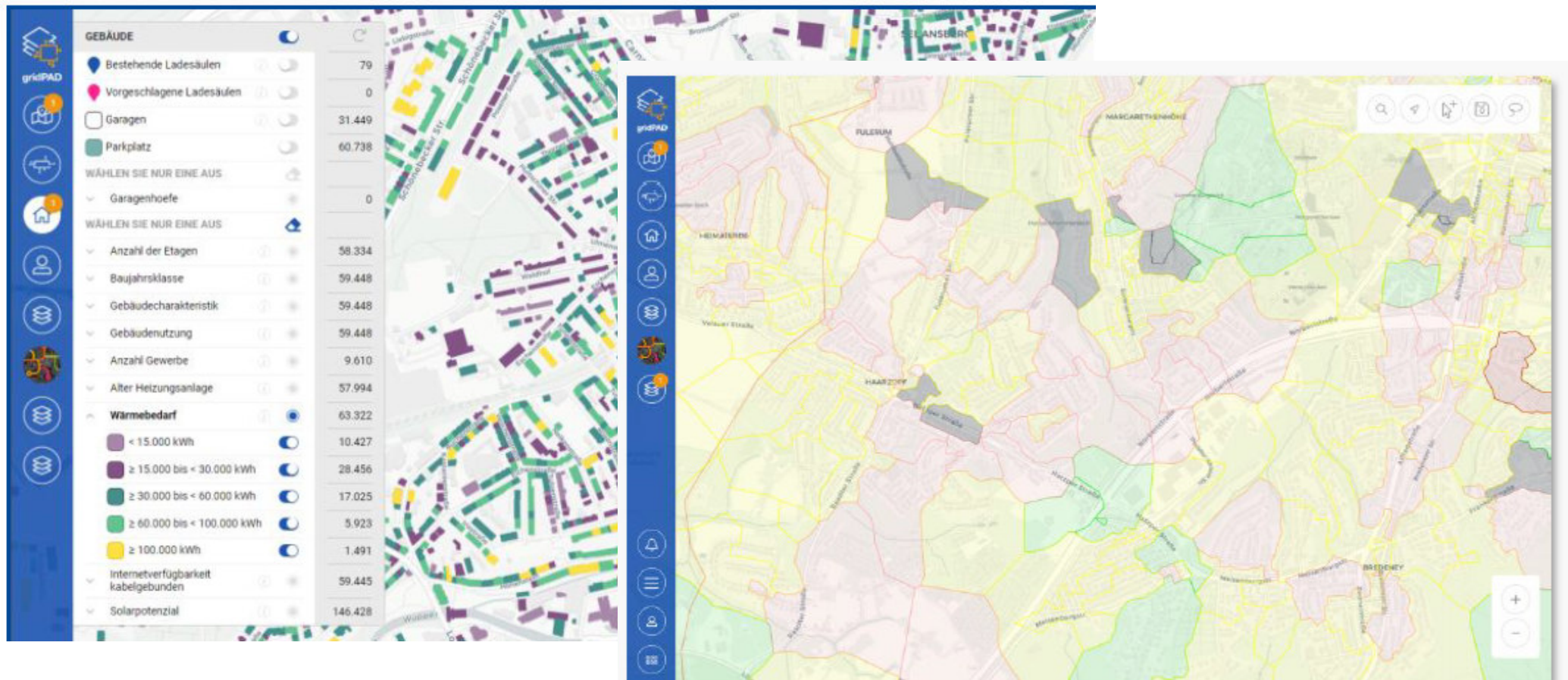
## Vorgehensweise Stadt Oelde

- **September 2022:** Antrag und Beschluss zur Erstellung einer KWP auf lokaler Ebene
- **Anfang 2023:** Gründung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Stadtwerke Ostmünsterland und den sechs Kommunen im Netzgebiet (Oelde, Ennigerloh, Telgte, Ostbevern, Drensteinfurt, Sendenhorst)
- **Zweck:** gemeinsame Ausarbeitung aller weiteren Schritte -> Jedoch stellt jede Kommune für sich den Förderantrag und führt auch für sich die Ausschreibung durch. Es soll aber möglichst ein Anbieter für alle sechs Kommunen gefunden werden.



- **April 2023:** Einreichung Förderantrag für Oelde; beantragtes Projektvolumen i.H. von knapp 100.000 Euro; Förderung über die Kommunalrichtlinie (90% Förderung/10% Eigenanteil)
- **Vorauss. Herbst 2023:** Start der Leistungsausschreibung (in Abhängigkeit vom Zuwendungsbescheid). Das Budget soll aus dem HH-Ansatz für die Umsetzung von Einzelmaßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept erfolgen (100.000 Euro auf der HH-Stelle 14.01.01.5291001).
- **Fertigstellung:** innerhalb von 12 Monaten (vorauss. Ende 2024)

# MÖGLICHE DARSTELLUNG DER INHALTE



Quelle: [www.digikoo.de](http://www.digikoo.de)

## UMSETZUNGSBEISPIEL

- Weitkamp II
- Neubau Multifunktionshalle
- Freibad Gaßbachtal



Ab 01.01.2024:

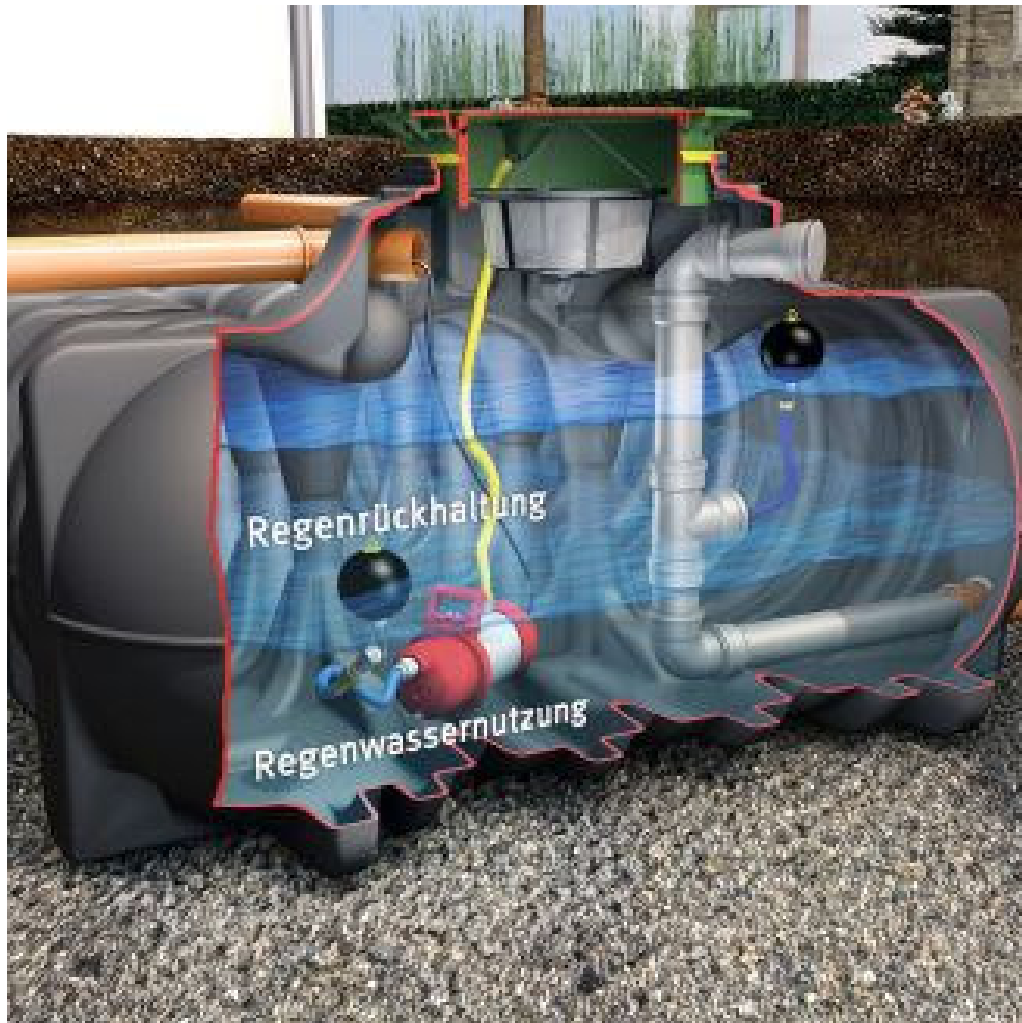
Pflicht für Neubaugebiete mit 65 Prozent erneuerbaren Energien zu heizen (GEG 2023)

# TOP 5 FÖRDERPROGRAMM ZUR ERRICHTUNG VON RETENTIONSZISTERNEN B 2023/610/5423/1

Nach politischer Beratung im Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr am 15.03.2023 und im Rat am 24.04.2023 wurde die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Förderrichtlinie für die Bezuschussung von Retentionszisternen zu erstellen.

Im Haushaltsplan 2023 der Stadt Oelde steht ein Betrag in Höhe von 10.000 Euro für das Förderprogramm zur Verfügung (Produktkonto 14.01.01.5318010).

## Prinzip von Retentionszisternen



- Rückhaltung von Niederschlägen und zeitverzögertes Abgeben an die Kanalisation – Entlastung der Kanäle bei (starken) Niederschlägen
- Ablaufdrossel sorgt für zeitverzögerte Abgabe der Niederschläge
- Regenwassernutzung möglich, wenn der Tank ein zusätzliches Volumen in Kombination mit dem geforderten Retentionsvolumen (2.500 Liter) aufweist
- Wichtiger Beitrag für eine klimaangepasste Stadtentwicklung (Reduzierung der Gefahren durch Starkregen)

## Eckpunkte Förderrichtlinie

- Antragsberechtigt sind **Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer** oder sonstige dinglich Verfügungsberechtigte (z. B. Erbbauberechtigte) von Grundbesitzungen in Oelde.
- Gefördert werden **Neuinstallationen inkl. der dazugehörigen Erd- und Leitungsarbeiten** von unterirdischen Retentionszisternen (Retentionsvolumen mindestens 2.500 Litern; maximaler Ablaufwert in die Kanalisation von 0,2 Liter/Sekunde).
- Die Förderhöhe **beträgt 30 % der Gesamtkosten, allerdings maximal 750 Euro pro Haushalt**. Die Förderhöhe wird anhand offizieller Rechnungen ermittelt.
- Beantragung der Fördermittel **vor Beginn** der Baumaßnahme/Beauftragung von Leistungen (postalisch als auch in digitaler Form)
- Bearbeitung der Förderanträge erfolgt durch das **Klimaschutzmanagement** (analog zu den bereits laufenden Förder-programmen).
- Geplanter Start der Förderung: **01.10.2023**.

Anmerkung: Einbau von Retentionszisternen auch mit städtischer Förderung für Eigentümer\*innen eine freiwillige Maßnahme -> Aus diesem Grund lässt sich im Rahmen der Erschließung von Neubauprojekten nicht automatisch von einer Entlastung der Kanäle ausgehen. Die Bemessung erfordert, dass die Kanäle dennoch für das anzunehmende Maximum an Niederschlagsvolumen geplant werden müssen.



# TOP 6 ENTWICKLUNG EINES INNOVATIVEN ÖPNV-KONZEPTES B 2023/610/5426

## Vorgehensweise

- Budget i.H.v. 50.000 Euro für die Entwicklung eines ÖPNV-Konzeptes
- Ziel des Konzeptes: Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehr auch in ländlichen Regionen, um allen Zielgruppen eine ausreichende und attraktive Mobilität zu ermöglichen.

## Vorschlag der Verwaltung:

- Erstellung des beantragten Konzeptes zunächst mit vorhandenem Fachwissen und bestehenden Ressourcen innerhalb der Verwaltung
- Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges
- Externes Büro bei Bedarf (einzelne Themenkomplexen oder Detailfragen)

## Begründung

- bestehende Mobilitätskonzepte für den ländlichen Bereich oftmals übertragbar
- Best-Practice-Beispiele zum Nachahmen

## Schwerpunkte des zu erstellenden Konzeptes:

- Stärkung des ÖPNVs sowie Schaffung von Alternativen zum motorisierten Individualverkehr und intermodalen Angeboten
- Betrachtung und Verbesserung der Begleitinfrastruktur (Fahrradabstellanlagen, E-Lade-säulen u. a.) und der Serviceangebote (Verleihangebote, Fahrradmitnahme im ÖPNV u. a.)
- Verknüpfung mit bestehenden ÖPNV-Angeboten aus angrenzenden Kommunen
- Digitalisierung im Verkehr (Mitfahr-App, Carsharing-Angebote u. a.)
- Verbesserung der Barrierefreiheit im Straßenraum und Erhöhung der Sicherheit
- Verbesserung und Weiterentwicklung des Angebotes im Schülerverkehr
- Betriebliches Mobilitätsmanagement zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Gewerbegebiete
- Öffentlichkeitskampagnen und Mobilitätsinformationen für Bürger und Unternehmen
- Einbindung aller Bevölkerungsgruppen (Kinder, Jugendliche, Berufstätige, Rentner\* innen, Menschen mit Behinderung)

## Mögliche Einzelmaßnahmen

- Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW ✓
- Einführung einer Mitfahr-App für Oelde
- Einführung von flexiblen Angeboten zur Ergänzung des ÖPNV wie z. B. On-Demand-Verkehr, Bürgerbusse, Taxibusse oder Carsharing/Nachbarschaft-Carsharing
- Angebot von Leih-Fahrrädern – auch in Kooperation mit den Oelder Unternehmen
- Anbindung der Oelder Gewerbegebiete an den ÖPNV bzw. Schaffung von Alternativen, wie Mitfahrplattformen oder Shuttle-Busse, um Arbeitnehmer\*innen die Anreise ohne einen eigenen PKW zu ermöglichen

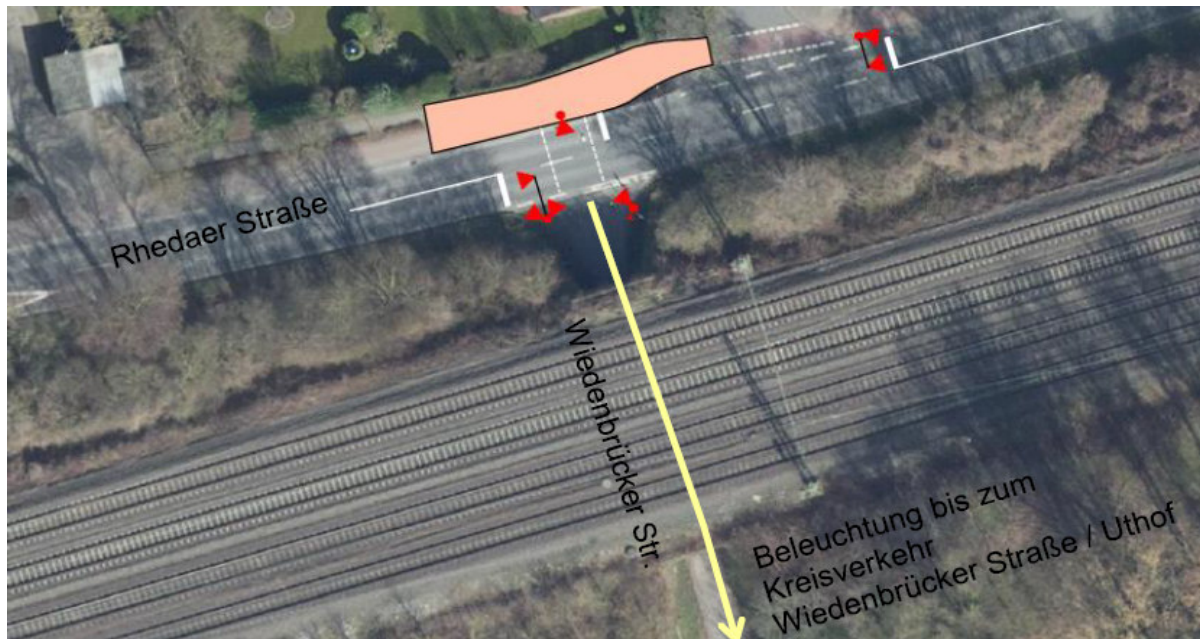
# TOP 7 VERSCHIEDENES

# TOP 7.1 MITTEILUNG DER VERWALTUNG

# MAßNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MOBILITÄT

Rhedaer Str./Wiedenbrücker Str.

- Querungshilfe – Empfehlung der Stadt ist eine LSA
- Zählungen wurden zwei Mal durchgeführt, um den Bedarf zu bestätigen.
- Kreis hat zugestimmt, LSA wird voraussichtlich noch dieses Jahr gebaut,



Sachstand über alle laufenden  
Maßnahmen im nächsten  
Umweltausschuss am 29.11.2023

# NACH- /NEUPFLANZUNGEN VON JUNGBÄUMEN IN OELDE + OT

In 2022 sind ca. 25 mittelgroße bis große Bäume aufgrund von Schädigungen beseitigt worden, im Gegenzug wurden ca. 145 Bäume neu gepflanzt.



# BÜRGERBAUMPROJEKT

- 20.000 Euro für den HH 2024 angemeldet
- Konzept wird momentan zusammen mit FD 662 erarbeitet
  - > Vorstellung im nächsten Ausschuss

# VITAL.NRW – PROJEKTE IM NATURSCHUTZ

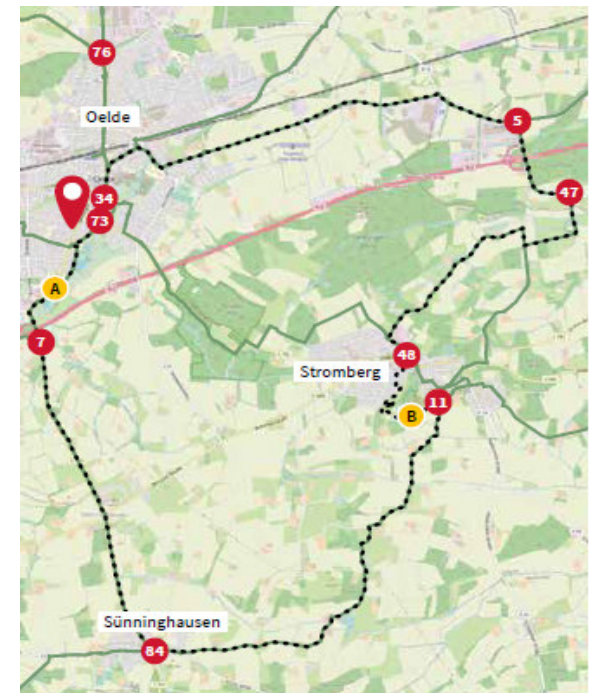
Laufzeit: 2022/2023

**I. Mehr Vielfalt im Garten** - Ausbildung von ehrenamtlichen Gartenberater\*innen und Durchführung von Garten- und Firmenberatungen, Führungen, Vorträge zur Förderung der Artenvielfalt in Siedlungsbereichen durch naturnahe Gartengestaltung

**II. Erlebbare Gewässer** - Ausarbeitung von Themenradtouren im Kreis Warendorf. Für Oelde:

#4 Lebensraum Wasser vom Axtbach in das Gaßbachtal (28 km, <https://www.komoot.de/tour/1120998103>)

[Auftraktradtour am 26.08.2023 um 10:00 Uhr.](#)



# SACHSTAND FÖRDERPROGRAMME

Programm	Budget- übertrag aus 2022	Budget 2023	Bewilligt bis 22.08.2023	Restbudget
Dach- und Fassadenbegrünung	9.720 Euro	29.720 Euro	14.347 Euro (12 Anträge)	15.373 Euro
Lastenrad und – anhänger	800 Euro	10.800 Euro	7.600 Euro (13 Anträge)	3.200 Euro
Stecker-Solar-Geräte	0 Euro	35.000 Euro	24.937 Euro (133 Anträge)	10.063 Euro (ca. 50 Anträge)

# GESCHIRRSPÜLMOBIL

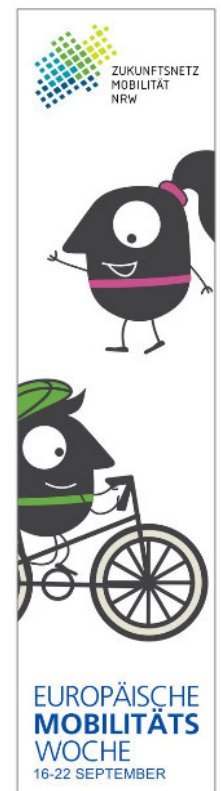
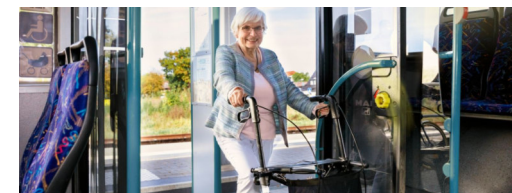
- kein Müll und weniger Kosten für die Müllentsorgung
- der Veranstaltungsort bleibt sauberer, da kein Einweggeschirr weggeworfen wird
- ein perfekter Werbeträger durch umweltbewusstes Handeln
- Anschaffungskosten: ca. 26.000 € brutto





# EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE 16.09. – 22.09.

- EMW Fahne am Rathaus
- Thementisch in der Bücherei
- Wegebuch in den Grundschulen
- Fahrsicherheitstraining von ADFC
- Pendlerfrühstück
- Rollatortag
- Lastenrad Erfahrungsaustausch
- Verlosung (Erstattung der Kosten fürs Deutschland-Ticket)



# TOP 7.2 ANFRAGEN AN DIE VERWALTUNG

**NICHT ÖFFENTLICHER TEIL**



# TOP 8.1 MITTEILUNG DER VERWALTUNG

# TOP 8.2 ANFRAGEN AN DIE VERWALTUNG